

Anhang 2 zur Leistungsbeschreibung: Kriterienkatalog

Kriterienkatalog			Kriterium Muss/Soll	mögliche Punktzahl
1	Maßnahmen zur Qualitätssicherung			
1.1	Probeandrucke für die Druckaufträge werden auf Produktionsdruckern ausgeführt		M	
1.2	Die Übernahme der Probeandrucke/der Probekuvetierung durch den Auftraggeber vor Ort ist möglich		M	
1.3	In den Produktionsstätten kann der Auftraggeber in abgetrennten Räumen Stichprobenentnahmen durchführen		M	
1.4	Die Stichproben müssen als Expressversand übermittelt werden, so dass Sie am nächstfolgenden Werktag der benannten Region zur Freigabe vorliegen		M	
2	Mengengerüst			
2.1	Der Bieter gewährleistet die Verarbeitung der angegebenen maximalen Druckmengen in der spezifizierten Zeit und Qualität.		M	
2.2	Der Bieter gewährleistet die Verarbeitung der angegebenen Druckaufträge in der täglichen Produktion.		M	
2.3	Der Bieter gewährleistet die Verarbeitung der angegebenen Druckaufträge die monatlich ausgeführt werden.		M	
2.4	Der Bieter gewährleistet die Verarbeitung der angegebenen Druckaufträge die auf Abruf ausgeführt werden.		M	
2.5	Der Bieter gewährleistet die Verarbeitung der angegebenen Druckmengen auch bei einer Schwankung von +/-20 Prozent.		M	
2.6	Der Bieter kann weitere Druckaufträge ausführen, wenn Sie in der verwendeten Spezifikationsform übergeben werden.		M	
2.7	Kommen neue Regionen in angedachter Form hinzu, kann der Bieter das Druckvolumen bis zu einer Steigerung gemäß Leistungsbeschreibung 3.3.1 um 200 Prozent verarbeiten.		M	
3	Druckqualität			
3.1	300dpi Druckauflösung		M	
3.2	600dpi Druckauflösung		S	25
3.3	Referenzdokument Anschreiben		M	
3.4	Referenzdokument Mischdokument		M	
3.5	Der Bieter gewährleistet die Farbdruckmöglichkeit für alle spezifizierten Druckaufträge (Leistungsbeschreibung 3.11 und 3.11.1)		M	
3.6	Der Bieter kann Graustufen gemäß Leistungsbeschreibung 3.10 drucken.		M	
4	Technische Verarbeitung			
4.1	Der Bieter gewährleistet die Verarbeitung eines Druckauftrags gemäß Abschnitt 3.5		M	
4.2	Der Bieter ist in der Lage die Beschreibungsdatei gemäß Leistungsbeschreibung 3.5.3 technisch automatisiert verarbeiten.		M	
4.3	Der Bieter kann Druckdaten im XPS-Format (Version <FixedDocumentSequence xmlns="http://schemas.microsoft.com/xps/2005/06"> und neuer) gemäß Leistungsbeschreibung 3.5.4.1 verarbeiten.		M	
4.4	Der Auftragnehmer kann Druckdaten im PDF-Format (Version PDF 1.5 und neuer) gemäß Leistungsbeschreibung 3.5.4.2 verarbeiten		M	

4.5	Der Bieter kann Dokumente nach dem PDF-Standard verarbeiten		M	
4.6	Der Bieter kann Dokumente nach dem XPS-Standard verarbeiten		M	
5	Datenübertragung			
5.1	Die Übermittlung der Druckaufträge ist 24x7 möglich		M	
5.2	Die Übertragung muss via Druckdienst-Verfahren (siehe Kapitel 3.6.1 Leistungsbeschreibung).		M	
5.3	Der Bieter stellt einen ausfallsicheren https-Server zur Entgegennahme der Druckaufträgen zur Verfügung. Der Zugang ist über User/Passwort und Zertifikat geschützt.		M	
5.4	Der Bieter liefert eine aktuelle dokumentierte Beschreibung seiner Systeminfrastruktur als PDF-Dokument.		S	10
5.5	Der Bieter liefert eine dokumentierte Prozessbeschreibung für den sicheren Umgang mit Datenträgern.		S	10
6	Standards der Vorverarbeitung			
6.1	Der Bieter stellt die Verarbeitung gemäß den Vorgaben der Leistungsbeschreibung für alle Druckaufträge sicher (siehe 3.6.1 Leistungsbeschreibung).		M	
7	Portooptimierung			
7.1	Der Bieter unterstützt alle notwendigen Maßnahmen zur Portooptimierung der Druckaufträge, damit die bestmögliche Rabattierung erreicht werden kann.		S	50
7.2	Der Bieter gewährleistet, dass der Auftraggeber nur auf ausgewählte Druckaufträge, bestehende Teilleistungsverträge (Mandanten) für die Entgeltrabattierung, nutzen kann.		S	20
8	DV-Freimachung			
8.1	Der Bieter unterstützt die DV-Freimachung von Briefsendungen.		S	50
8.2	Der Bieter unterstützt die DV-Freimachung mit Rabatt.		S	50
9	Versand und Zustellung			
9.1	Die bundeseinheitliche Zustellung aller Sendungen eines Druckauftrags wird durch den Auftraggeber auch bei Zusammenarbeit mit alternativen Postdienstleistern unterstützt.		M	
9.2	Die Zustellung gem. den in § 18 Abs. 1 PostG, die für Universaldienstanbieter gelten, dürfen um maximal 5% unterschritten werden, somit müssen inländische Briefe und Pakete mindestens 90 % am dritten Werktag nach Einlieferung gem. PostG und mindestens 94% am vierten Werktag nach Einlieferung zugestellt sein.		M	
9.3	Der Bieter verpflichtet sich, keine Postdienstleister einzusetzen, die eine Zustellung gem. den Anforderungen gem. § 18 PostG, die für Universaldienstleister gelten, explizit ausschließen.		M	
10	Reporting- und Tracking-Verfahren			
10.1	Der aktuelle Status der Produktionsverarbeitung zu den Druckaufträgen kann durch eine internetfähige Anwendung jederzeit abgefragt werden.		M	
10.2	Der vollständige Produktionsverlauf aller Sendungen wird elektronisch überwacht (Einlieferung->Druck->Kuvertierung->Versand): Closed Loop		M	
10.3	Verarbeitete Sendungen müssen über zwei Jahre rückverfolgt werden können		M	
10.4	Informationen zu den Druckaufträgen sind über zwei Jahre über eine Anwendung abrufbar		M	
10.5	Zeitlich definierbare Reports (Maximalumfang zwei Jahre) über verarbeitete Sendungen in einem bestimmten Zeitraum können jederzeit zur Verfügung gestellt werden. Format: CSV (Comma-Separated Values)		M	
11	Nachverarbeitung			
11.1	Die standardmäßige, automatisierte Zuführung von bis zu zwei Beilagen zu einer Sendung eines Druckauftrags ist möglich		M	
11.2	Die standardmäßige, automatisierte Zuführung von bis zu fünf Beilagen zu einer Sendung eines Druckauftrags ist möglich		S	50

11.3	Variable Steuerung der Beilagenzuführung über den Druckdatenstrom ("selektive Zuststeuerung")		M	
11.4	Kann-Zuführung von Beilagen, d.h. Belagen werden nur zugeführt, wenn sich die Portokosten nicht erhöhen		S	5
11.5	Beilagen müssen nicht vorproduziert werden, sondern können über die Druckstraße mitgedruckt werden. Die Vorlagen werden dazu im PDF-Format (farbig) geliefert.		S	5
11.6	Das Lochen oder Heften von Sendungen wird genau Leistungsbeschreibung 3.12.2 unterstützt.		S	10
11.7	Informationen für die Kuvertieranlage werden als Barcode oder OMR-Code aufgedruckt		M	
11.8	Informationen werden als DataMatrix-Code aufgedruckt		S	10
12	Kuvertierung			
12.1	Verarbeitung von Sendungen mit einer variablen Anzahl von Blättern		M	
12.2	Automatisierte Kuvertierung von bis zu 9 Blatt bei DIN C6/5 Kuverts		M	
12.3	Verwendung von Kuvertgrößen DIN C6 (114 x 162 mm)		M	
12.4	Verwendung von Kuvertgrößen DIN lang (110 x 220 mm)		M	
12.5	Verwendung von Kuvertgrößen DIN C5 (162 x 229 mm)		M	
12.6	Verwendung von Kuvertgrößen DIN C6/5 (114 x 229 mm)		M	
12.7	Verwendung von Kuvertgrößen DIN C4 (229 x 324 mm)		M	
12.8	Verwendung von Kuvertgrößen DIN B4 (250 x 353 mm)		M	
12.9	Automatisierte Paketverarbeitung: Durch Steuerzeichen sind auch große Sendungen (=Paketgrößen) gekennzeichnet, so dass Anfang und Ende von Paketen automatisiert erkannt und verarbeitet werden können. Es ist keine visuelle Kontrolle durch einen Operator notwendig, um Sendungsstapel für Pakete für die Paketverpackung vorzubereiten.		S	50
13	Druckarten			
13.1	Ausdruck im Hoch- und Querformat		M	
13.2	Ein Wechsel der Ausrichtung kann im Druckdatenstrom beliebig oft vollzogen werden		M	
13.3	Simplexdruck		M	
13.4	Duplexdruck		M	
13.5	Unterstützung von gemischten Druckaufträgen aus Simplex und Duplexseiten		M	
14	Druckverfahren			
14.1	Einzelblattdruck		M	
14.2	Endlosdruck		M	
15	Nachdrucke			
15.1	Es muss gewährleistet sein, dass jedes beschädigte Dokumente nachgedruckt wird.		S	100
15.2	Es existiert ein automatisiertes Nachdruckverfahren, d.h. der Bieter stellt über geeignete elektronische Verfahren sicher, dass bei kaputten oder qualitativ minderwertigen Sendungen die betroffenen Sendungen erneut gedruckt werden.		S	100
16	Lieferschein			

16.1	Anhand von (Absender-) Informationen in den Druckdatenströmen können Lieferscheine für mindestens zehn verschiedene Kostenstellen des Auftraggebers erstellt werden (Zu jeder Sendung kann über diese Information die Kostenstellen ermittelt und die Rechnung zugeordnet werden).Die Anlieferinformation je Druckauftrag wird in Form einer PDF-Datei entgegen genommen.		M	
16.2	Anhand von (Absender-) Informationen in den Druckdatenströmen können Lieferscheine für mindestens zehn verschiedene Kostenstellen des Auftraggebers erstellt werden (Zu jeder Sendung kann über diese Information die Kostenstellen ermittelt und die Rechnung zugeordnet werden).Die Anlieferinformation je Druckauftrag wird in Form einer CSV-Datei entgegengenommen.		S	10
17	Rechnungsstellung			
17.1	Anhand von (Absender-) Informationen in den Druckdatenströmen können Rechnungen für mindestens zehn verschiedene Kostenstellen des Auftraggebers erstellt werden (Zu jeder Sendung kann über diese Information die Kostenstellen ermittelt und die Rechnung zugeordnet werden).		M	
18	Taggleicher Versand für den Sammeldruck			
18.1	Bei der Anlieferung bis 12:00 Uhr ist ein taggleicher Versand für die Gesamtmenge an Sendungen gewährleistet		M	
18.2	Bei der Anlieferung bis 14:30 Uhr ist ein taggleicher Versand für die Gesamtmenge an Sendungen gewährleistet		S	100
19	Bereitstellung der technischen Services			
19.1	Die geforderten Schnittstellen/Services und Produktionsanlagen können durch den Bieter in maximal 20 Werktagen nach Auftragserteilung bereitgestellt werden		M	
	Punktebewertung			
	Mögliche max. Punktzahl			655
	Erreichte Punktzahl			